

**Bischoff & Bischoff**

Bedienungsanleitung

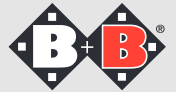
**S-Top / S-Top XL**



**Bischoff & Bischoff GmbH**

Becker-Göring-Straße 13 • D-76307 Karlsbad  
Tel.: +49 7248/ 9209-2 • Fax: +49 7248/ 9209-3  
[www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com)  
[info@bischoff-bischoff.de](mailto:info@bischoff-bischoff.de)

*Enjoy mobility.*



## Inhaltsverzeichnis

|                                                          |    |                                |    |
|----------------------------------------------------------|----|--------------------------------|----|
| <b>1</b>   Vorbemerkung                                  | 4  | <b>6</b>   Räder               | 17 |
| 1.1. Wichtige Hinweise                                   | 5  | <b>7</b>   Bereifung           | 18 |
| 1.2. Prüfung und Lieferung                               | 6  | 7.1. Antriebsräder             |    |
| <b>2</b>   Übersicht                                     | 7  | 7.2. Schwenkräder              |    |
| <b>3</b>   faltvorgang                                   | 9  | <b>8</b>   Seitenteil          | 19 |
| 3.1. Anlieferung                                         |    | 8.1. Seitenteil abschwanken    |    |
| 3.2. Entfalten                                           |    | <b>9</b>   Technische Daten    | 20 |
| 3.3. Falten                                              |    | <b>10</b>   Fahrbetrieb        | 22 |
| 3.4. Anbau Beinstütze mit Fußplatte                      |    | <b>11</b>   Pflege und Wartung | 24 |
| <b>4</b>   Beinstützen mit Fußplatte                     | 10 | <b>12</b>   Haftung und Mängel | 25 |
| 4.1. Beinstützen abnehmen                                |    | <b>13</b>   Anlagen            | 26 |
| 4.2. Beinstützen anbauen                                 |    | <b>14</b>   Garantie-Urkunde   | 34 |
| 4.3. Abschwanken der Beinstützen                         |    |                                |    |
| 4.4. Waagrecht verstellbare Beinstützen                  |    |                                |    |
| <b>5</b>   Bremsen                                       | 13 |                                |    |
| 5.1. Betätigung der luftdruckabhängigen Feststellbremse  |    |                                |    |
| 5.2. Einstellen der luftdruckabhängigen Feststellbremsen |    |                                |    |
| 5.3. Betätigung der luftdruckunabhängigen Trommelbremse  |    |                                |    |
| 5.4. Einstellen der Trommelbremse                        |    |                                |    |



## 1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

mit dem Erwerb Ihres Bischoff & Bischoff Standardrollstuhles aus der S-Top Serie erhalten Sie ein deutsches Spitzenprodukt, das sich schon tausendfach im professionellen Einsatz bewährt hat.

Die Ihnen vorliegende Betriebsanleitung soll Ihnen dazu dienen, sich mit der Bedienung und Handhabung des Rollstuhles besser vertraut zu machen.

## 1.1. Wichtige Hinweise

Im weiteren Verlauf dieser Anleitung sind die für den Betrieb und Ihre Sicherheit wichtigen Hinweise besonders gekennzeichnet. Sie beginnen immer mit der Überschrift:



**Achtung!** Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

Bitte beachten Sie, daß Instandsetzungsarbeiten, die in dieser Betriebsanleitung nicht näher bezeichnet sind, ausschließlich vom autorisierten Fachhändler bzw. von der Firma Bischoff & Bischoff, (nachstehend B+B genannt), durchgeführt werden dürfen.

Des Weiteren ist darauf zu achten, daß die hier bezeichneten B+B Rollstühle bei sachgemäßer Benutzung eine max. Belastung von 120 (170\*/150\*\*) Kg nicht überschreiten dürfen.

\* Sondersitzbreiten 51 / 56cm (S-Top XL)

\*\* Sondersitzbreiten 51 / 56cm  
mit Trommelbremse (S-Top XL)

## 1.2. Prüfung der Lieferung

Alle B+B Rollstühle werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE- Zeichen versehen.

Die B+B Rollstühle werden gefaltet in einem speziellen Karton geliefert. Anlieferung und Einweisung des Rollstuhles erfolgen über den qualifizierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren.

Sollte ein Schaden vorliegen, so ist folgendes zu beachten:

- Aufnahme des Tatbestandes
- Erstellung einer Abtretungserklärung; alle Forderungen aus dem Schaden werden an den Überbringer abgetreten.
- Rücksendungen der Tatbestandsaufnahme, des Frachtbriefes sowie der Abtretungserklärung an die Firma B+B.

## 2. Übersicht

Um Ihnen die Handhabung Ihres B+B Rollstuhles so einfach wie möglich zu gestalten, haben wir die schriftlichen Ausführungen zusätzlich mit detaillierten Abbildungen dokumentiert.

Für Bezeichnung und Zusammenwirken der einzelnen Baugruppen soll Ihnen die untenstehende Abbildung als Hilfe dienen. (Abb. 1)

Beachten Sie bitte die Textpassagen, die mit:



### **Wichtiger Hinweis**

besonders gekennzeichnet sind.

- Schiebegriff \_\_\_\_\_
- Rückenpolster \_\_\_\_\_
- Armauflage \_\_\_\_\_
- Seitenteil \_\_\_\_\_
- Sitzpolster \_\_\_\_\_
- Seitenteilverriegelung \_\_\_\_\_
- Bremshebel \_\_\_\_\_
- Beinstützenverriegelung \_\_\_\_\_
- Antriebsrad \_\_\_\_\_
- Beinstütze \_\_\_\_\_
- Radnabe \_\_\_\_\_
- Castorbuchse \_\_\_\_\_
- Lenkrad \_\_\_\_\_

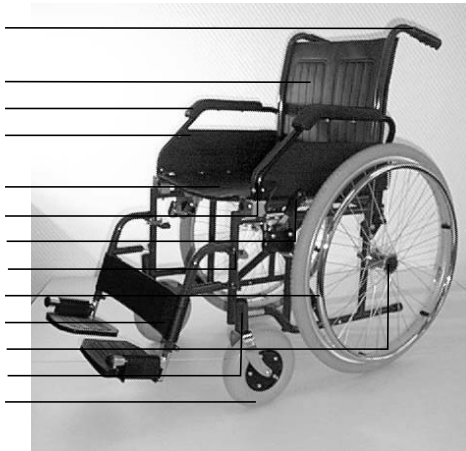


Abb. 1

### 3. Faltvorgang

#### 3.1. Anlieferung

Ihr neuer B+B Rollstuhl wird komplett montiert, in gefaltetem Zustand angeliefert.

Um Beschädigungen beim Transport zu vermeiden, werden steckbare Anbauteile separat mitgeliefert. (Abb.2)

#### 3.2. Entfalten

Positionieren Sie Ihren Faltrollstuhl neben sich. Kippen Sie ihn soweit zu sich, daß ein Antriebsrad entlastet ist (Abb.3).

Drücken Sie nun mit der flachen Hand auf das Ihnen nähere Sitzrohr und entfalten somit den Rollstuhl (Abb. 4).

#### 3.3. Falten

- Positionieren Sie Ihren B+B Faltrollstuhl neben sich.
- Ergreifen Sie den Sitzbezug mittig von vorne und hinten und ziehen ihn gleichmäßig nach oben, bis der Rollstuhl vollständig gefaltet ist (Abb. 5).



Um Verletzungen zu vermeiden, zum Kippen oder Anheben des Rollstuhles nicht die Armlehnen benutzen. Bei angebauter Beinstütze sind die Fußplatten zuvor hochzuklappen.



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

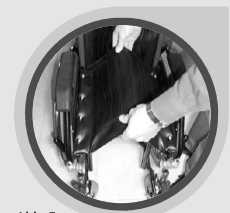


Abb. 5



Abb. 6

### 3.4. Anbau Beinstütze mit Fußplatte

Die beiden Beinstützen werden mit den Fußplatten montiert angeliefert (Abb. 2).

An beiden Beinstützen lassen sich die Fußplatten in Sitzposition nach oben klappen.

- Halten Sie die Beinstütze am oberen Rahmenteil, die Beinstütze zeigt dabei nach außen. Führen Sie nun die Beinstütze in die beiden Zapfen ein (Abb. 6).
- Jetzt wird die Beinstütze einfach nach vorne geklappt und dabei automatisch arretiert.



Prüfen Sie vor Antritt der Fahrt den festen Sitz der Beinstützen!

## 4. Beinstützen mit Fußplatte

### 4.1. Beinstützen abnehmen

Um Ihren Faltrollstuhl so kompakt wie möglich zu transportieren, können Sie die Beinstützen mit den Fußplatten komplett abnehmen.

- Drücken Sie den Arretierhebel nach innen (Abb. 7) und öffnen Sie dadurch die Verriegelung.
- Schwenken Sie die Beinstütze nach außen.
- Ziehen Sie die Beinstütze nach oben heraus.

### 4.2. Beinstützen anbauen

Siehe Kapitel 3 Abschnitt 3.4 dieser Anleitung.

### 4.3. Abschwenken der Beinstützen

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen bei Ihrem B+B Faltrollstuhl so einfach wie möglich zu machen, können Sie die Beinstützen im Bedarfsfall einfach nach außen abschwelen, ohne sie dabei abbauen zu müssen.

- Drücken Sie den Arretierhebel nach innen (Abb. 7) und öffnen Sie dadurch die Verriegelung.
- Schwenken Sie die Beinstützen nach außen (Abb. 8).
- Gegebenenfalls die Fußplatten zuvor hochklappen.

Um den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen, einfach die Beinstütze nach vorne klappen und arretieren.



Beim Aufstehen aus dem Rollstuhl darf in keinem Fall auf die Fußplatten getreten werden!



Abb. 7



Abb. 8



Abb. 9

#### 4.4. Waagrecht verstellbare Beinstützen (optional)

Um das/die Bein/Beine in eine angenehme, waagrechte Lage zu bringen, können Sie optional waagrecht verstellbare Beinstützen erwerben.

Montage, Demontage und Abschwenken der Beinstützen entnehmen Sie bitte den Punkten 3.4 und 4.1–4.3.

Die waagrechte Verstellung funktioniert wie folgt (siehe Abb.10):

- Hebel nach vorne drücken
- Durch Heben oder Senken des Fußplattenträgerrohres die Beinstütze in die gewünschte Position bringen
- Hebel loslassen. Beinstütze arretiert selbsttätig.



Abb. 10



**Wichtiger Hinweis** Achten Sie darauf, daß beide Beinstützen gleich hoch eingestellt und die Einstellschrauben festgezogen sind!

## 5. Bremsen

### 5.1. Betätigung der luftdruckabhängigen Feststellbremse

Trommelbremse siehe nächste Seite

Zum Feststellen der Bremse einfach den Handbremshebel nach vorne drücken bis er einrastet (Abb.11).

Um die Feststellbremse wieder zu lösen, einfach den Handbremshebel nach hinten ziehen (Abb.11).

### 5.2. Einstellen der luftdruckabhängigen Feststellbremse

Sollten Sie bemerken, daß nur noch eine unzureichende oder ungleichmäßige Bremswirkung vorhanden ist, haben Sie wie folgt vorzugehen:

- zunächst den Reifendruck prüfen. Er muß 3-4 bar betragen!
- Die Bremse muß so eingestellt sein, daß der Abstand zwischen der Lauffläche des Rades und dem Bremshebel bei geöffneter Bremse 12mm beträgt (Abb.12).
- Nach dem lösen der Stopmmutter an der Bremsenhalterung (Abb.13) können Sie die Bremse richtig positionieren.



Abb. 11

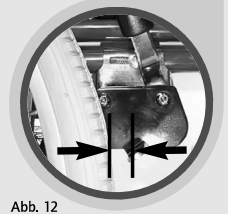


Abb. 12



Abb. 13



Abb. 14

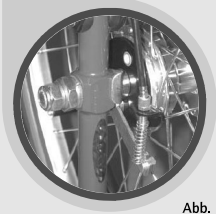


Abb. 15



Abb. 16



Um eine optimale Funktionsfähigkeit der Bremse zu gewährleisten, muß ein Reifendruck von 3-4 bar vorherrschen! Bei nicht vorschriftsmäßigem Reifenluftdruck keine Bremswirkung!

Die Trommelbremsen wirken jeweils nur auf ein Antriebsrad!

Achten Sie immer auf den gleichen Luftdruck der Antriebsräder, um einen guten Geradeauslauf zu erreichen!

Auch Trommelbremsen unterliegen einem natürlichen Verschleiß. Bei nachlassender Bremswirkung darf der Rollstuhl nicht mehr betrieben werden. Um dies zu vermeiden, sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Bremsanlage mindestens alle 6 Monate von Ihrem autorisierten Fachhändler überprüfen lassen!

Nach Beendigung des Einstellvorganges alle Schrauben fest anziehen und eine Bremsprobe durchführen!

Generell !

Einstellungen am Bremssystem sollten nur vom autorisierten Fachhändler durchgeführt werden!

Falls die gewählte Ausstattung eine zusätzliche Bremsvorrichtung für Begleitpersonen beinhaltet, muß diese ebenfalls nachgestellt werden (siehe mitgelieferte Montageanleitung).

Da die Feststellbremse eine der wichtigsten Sicherheitseinrichtungen an Ihrem Rollstuhl darstellt, kann mit der Trommelbremse dem Wunsch nach einem luftdruckunabhängigem Bremssystem entsprochen werden.

Da bei der Trommelbremse die Bremsbacke nicht auf den Pneu, sondern auf die Bremstrommel in der Radnabe wirkt, ist dieses Bremssystem vom Reifenluftdruck unabhängig, und somit wesentlich sicherer.





Abb. 14

### 5.3. Betätigung der luftdruckunabhängigen Trommelbremse

Zum Feststellen der Bremse einfach die Bremshebel anziehen und die Arretierhebel nach oben drücken (Abb.14).

Um die Feststellbremse wieder zu lösen, einfach die Bremshebel kurz anziehen. Die Arretierung löst sich selbsttätig (Abb.14).



Abb. 15

### 5.4. Einstellen der Trommelbremse

Die Grundeinstellung der Trommelbremse wird an der Seilklemmschraube vorgenommen (Abb.15). Die Feineinstellung wird über die Stellmutter am Bremsseil vorgenommen. Wird die Stellmutter aufgedreht, verstärkt sich die Bremswirkung.



Um eine optimale Funktionsfähigkeit der Bremse zu gewährleisten, muß ein Reifendruck von 3-4 bar vorherrschen! Bei nicht vorschriftsmäßigem Reifenluftdruck keine Bremswirkung!



Abb. 16

Die Trommelbremsen wirken jeweils nur auf ein Antriebsrad!

Achten Sie immer auf den gleichen Luftdruck der Antriebsräder, um einen guten Geradeauslauf zu erreichen!



Auch Trommelbremsen unterliegen einem natürlichen Verschleiß. Bei nachlassender Bremswirkung darf der Rollstuhl nicht mehr betrieben werden. Um dies zu vermeiden, sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Bremsanlage mindestens alle 6 Monate von Ihrem autorisierten Fachhändler überprüfen lassen!

Nach Beendigung des Einstellvorganges alle Schrauben fest anziehen und eine Bremsprobe durchführen!

#### Generell!

Einstellungen am Bremssystem sollten nur vom autorisierten Fachhändler durchgeführt werden!

Falls die gewählte Ausstattung eine zusätzliche Bremsvorrichtung für Begleitpersonen beinhaltet, muß diese ebenfalls nachgestellt werden (siehe mitgelieferte Montageanleitung).

## 6. Räder

Die Speichenräder sind mit einer Maschinenschraube (M12) an dem Fahrgestell fest verschraubt (Abb. 17).



Nach jeder Montage ist der feste Sitz der Räder zu prüfen!



Abb. 17



Abb. 18

## 7. Bereifung

### 7.1. Antriebsräder

Auf Ihren „S-Top“ werden serienmäßig Gummireifen mit Schlauch der Größe 24 x 1 3/8“ montiert (Abb. 18). Auf Wunsch kann Ihr Rollstuhl auch mit pannensicherer PU-Bereifung ausgerüstet werden. Bei Verschleiß oder Defekt ist der autorisierte Fachhandel mit der Instandsetzung zu beauftragen.



Um eine optimale Betriebssicherheit der Bremsen bzw. des Rollstuhles zu gewährleisten, muß bei Luftbereifung ein Reifenluftdruck von 3-4 bar vorherrschen.

### 7.2. Schwenkräder

Auf Ihren „S-Top“ werden serienmäßig Gummireifen mit Schlauch der Größe 200x50 mm, auf Wunsch pannensichere PU-Reifen der gleichen Größe montiert (Abb. 19).

Bei Verschleiß oder Defekt ist der autorisierte Fachhandel mit der Instandsetzung zu beauftragen.



Um eine optimale Betriebssicherheit des Rollstuhles zu gewährleisten, muß bei Schwenkrädern mit Luftbereifung ein Reifendruck von 2-2,5 bar vorherrschen.



Abb. 19

## 8. Seitenteil

### 8.1. Seitenteil abschwanken

Um leichter Ein-/Aussteigen zu können, sind die beiden Seitenteile mit den Armlehnen abschwankbar. Den Hebel (Abb. 20) mit leichtem Fingerdruck betätigen und gleichzeitig das Seitenteil nach hinten abschwanken (Abb. 21). Zum Einrasten das Seitenteil mit leichtem Schwung in das Arretierprofil fallen lassen.



Stellen Sie vor dem Einrasten der Seitenteile sicher, daß keine Kleidungsstücke oder sonstige

Utensilien eingeklemmt werden können. Prüfen Sie vor Inbetriebnahme den festen Sitz der Seitenteile!

**Achtung!** Zum Tragen des Rollstuhles nicht die Seitenteile benutzen!



Abb. 20



Abb. 21

\* entspricht der Werkseinstellung

## 9. Technische Daten

### Abmessungen und Gewichte

- Fahrgestell Stahl, lackiert oder verchromt
- Einfacher Faltmechanismus; exakte, mittige Führung, einfache Kreuzstrebe bzw. Doppelkreuzstrebe\*
- Antriebsräder luftbefüllt oder PU, Größe 24 x 1 3/8" auf Aluminiumfelge
- Lenkräder luftbefüllt oder PU, Größe 200x50mm
- Seitenteile desk / lang, abschwengbar
- Beinstützen abnehm-/abschwengbar; (Optional waagrecht verstellbar)
- Sitz- und Rückenbezüge sind aus hochwertigem, abwaschbarem und pflegeleichtem Kunstleder verarbeitet, Farbe schwarz
- Bremsen: luftdruckabhängige Feststellbremse. (Optional Trommelbremse für Begleitpersonenbedienung).
- Achsen Antriebsräder: Schraubenachse M12
- Farben: Bordeauxrot / chrom

|                                       |                                           |
|---------------------------------------|-------------------------------------------|
| Sitzbreite (cm):                      | 38/ 41/ 43/ 45/ 48/ 51* / 56*             |
| Sitztiefe (cm):                       | 42 / 45*                                  |
| Sitzhöhe vorne (cm):                  | 50 / 52*                                  |
| Rückenhöhe (cm):                      | 40                                        |
| Gewicht bei<br>Sitzbreite (cm):       | 43 = 19,5kg<br>51 = 26,3kg<br>56 = 26,9kg |
| Max. Belastbarkeit:                   | 120 / 170*kg                              |
| * S-Top XL: Übersitzbreiten 51 / 56cm |                                           |



Abb. 22

## 10. Fahrbetrieb

Setzen Sie sich in Ihren B+B Rollstuhl. Achten Sie bitte darauf, daß Sie so weit wie möglich hinten sitzen. Die Fortbewegung erfolgt über die Greifreifen an den Antriebsrädern. Fahren Sie die ersten Fahrversuche vorsichtig durch, bis Sie sich an den Rollstuhl gewöhnt haben.



Abb. 23

Rollstühle haben nur eine eingeschränkte Kipp- und Rutschsicherheit. Besondere Vorsicht ist geboten beim Bremsen, Anfahren oder Wenden an Steigungen bzw. Gefällen. Extremes Herauslehnen aus dem Rollstuhl vergrößert zudem die Kippgefahr. Zur größeren Sicherheit lassen sich alle Rollstühle mit einem Sicherheitsgurt und Kippschutz ausrusten (nicht serienmäßig).

Um Hindernisse leichter überwinden zu können, besteht für das Begleitpersonal die Möglichkeit, durch Fußdruck auf das Auftrittrohr den Rollstuhl winkelgerecht zum Hindernis anzustellen (Abb. 22).

Laut STVZO 66/1 vom 01.01.1981 benötigen handbetriebene Rollstühle, die am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen (auch auf Bürgersteigen), eine fest angebrachte Beleuchtung. Diese besteht aus mindestens (Passiv):

- zwei roten Reflektoren nach hinten
- zwei gelben Reflektoren seitlich (jeweils auf beiden Seiten). Wird der Rollstuhl nach Einbruch der Dunkelheit benutzt, sind zusätzlich erforderlich (Aktiv):
- eine weiße Leuchte nach vorne
- eine rote Leuchte nach hinten.

Das funktionieren dieser Leuchten muß durch einen fahrbetriebsunabhängigen Stromkreis (Batterien) gewährleistet sein



Vor dem Ein-/Aussteigen ist die Feststellbremse zu betätigen. Fahrten außerhalb der Wohnung sollten nur mit ausreichender Fahrpraxis durchgeführt werden. Falls möglich sollte Sie eine Person begleiten.

Die statistische Stabilität beträgt beim Grundmodell 5° (ca. 8%)

Die kritische Hindernishöhe\* beträgt beim Grundmodell in ungünstiger Situation (max. Schwerpunktverlagerung nach hinten) 36 mm.

Die kritische Hindernishöhe\* ist die Höhe, bei welcher der Schwerpunkt (mit Benutzer) gerade senkrecht über der Hinderniskante steht. Versucht der Benutzer ohne Verlagerung des

Schwerpunktes nach vorne, den Rollstuhl durch Antreiben der Antriebsräder auf das Hindernis zu bringen, so kippt der Rollstuhl nach hinten um.

## 11. Pflege und Wartung

Durch regelmäßige Pflege behält Ihr B+B Rollstuhl für Jahre sein gutes Aussehen. Um den Glanz der Teile zu erhalten, sollten diese regelmäßig mit einem trockenen, weichen Tuch abgerieben werden. Bei starker Verschmutzung ist es ratsam, ein entsprechendes handelsübliches Putzmittel zu verwenden. Man verhindert frühzeitiges Ermatten der Glanzteile, wenn man sie regelmäßig nach der Reinigung mit Vaseline behandelt.

Bewegliche Teile, besonders Kreuzgelenk und Teleskoprohre, sollten regelmäßig eingefettet werden.

Um eine lange Lebensdauer Ihres B+B Rollstuhles zu gewährleisten, sollte er wie jedes andere Fahrzeug alle 6 Monate zur Inspektion zu Ihrem Fachhändler.



Bei der Reinigung Ihres Rollstuhles dürfen keine aggressiven oder ätzenden Reinigungsmittel verwendet werden!

## 12. Haftung und Mängel

Mängel sind dem Verkäufer sofort bzw. innerhalb von 8 Tagen nach Aushändigung der Ware anzuzeigen. Als Grundlage dient das Datum der Aushändigung.

Bei begründeten, ordnungsgemäß gerügten Mängeln ist der Verkäufer verpflichtet, nach seiner Wahl die beanstandete Ware in angemessener Frist auszubessern oder zu ersetzen. Weitergehende Ansprüche sind auszuschließen.

Wird die Nachbesserung bzw. Ersatzlieferung nicht fristgerecht durchgeführt oder führen Versuche der Nachbesserung nicht zum Erfolg, kann der Käufer Minderung des Kaufpreises verlangen bzw. vom Kaufvertrag zurücktreten. In jedem Fall hat der Käufer schriftlich eine Nachfrist von 14 Tagen zu setzen. Im Falle der Nachbesserung oder Ersatzleistung hat der Käufer auf Verlangen die beanstandete Ware an die Firma B+B einzusenden. Kosten einer Nachbesserung, die vom Käufer selbst durchgeführt wird, ersetzen wir ausschließlich nur dann, wenn zuvor eine schriftliche Zusage unsererseits gegeben wurde.

Im allgemeinen gelten die bestehenden Geschäftsbedingungen der Firma B+B.

Technische Änderungen, die im Interesse von Verbesserung und Entwicklung unserer Erzeugnisse stehen, behält sich die Firma B+B vor.

### 13. Anlagen

#### **Pflege-, Hygiene- und Wartungshinweise zur Bischoff & Bischoff Bedienungsanleitung**

Wie alle technischen Produkte sollten auch Krankenfahrzeuge, fahrbare Gehhilfen und Pflegebetten einer regelmäßigen Überprüfung bzw. Wartung durch autorisiertes Fachpersonal unterzogen werden. Diese Prüfungen sollten in erster Linie die Sicherheit des Benutzers sicherstellen. Darüber hinaus sollte durch die regelmäßige Pflege des Produkts die einwandfreie Funktion auch nach längerer Benutzung gewährleistet werden. Nachfolgend haben wir einige Pflegetipps, einen Hygieneplan sowie eine Wartungstabelle für Sie ausgearbeitet. Wir hoffen, Ihnen damit eine gute Übersicht über die wichtigsten Pflege-, Hygiene- und Wartungsarbeiten an Ihrem Bischoff & Bischoff Produkt zur Verfügung gestellt zu haben.

#### **a) Pflegehinweise**

Die Reinigung der Sitz- und Rückenbezüge kann mit warmem Wasser unter Zuhilfenahme eines Schwamms und/oder einer weichen Bürste vorgenommen werden. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann dem Wasser ein handelsübliches Waschmittel zugesetzt werden.

Hinweis: Verwenden Sie keinesfalls aggressive Reinigungsmittel wie z. B. Lösungs-/Scheuermittel oder harte Bürsten.

Kunststoffteile pflegen Sie am besten mit einem handelsüblichen Kunststoffreiniger. Beachten Sie bitte die Produktinformationen des Reinigungsmittels.

Durch die hochwertige Oberflächenbeschichtung wird ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet. Sollte die Lackierung durch Kratzer o. ä. beschädigt werden, können Sie die fehlerhafte Stelle mit einem Lackstift ausbessern. Chromteile werden zunächst trocken abgerieben. Matte Stellen sowie stark haftender Schmutz lassen sich am besten mit den entsprechenden handelsüblichen Pflegemitteln entfernen.

## Hygieneplan und Risikobewertung von B&B Medizinprodukten vor der Aufbereitung

Gemäß: Zweites Gesetz zur Änderung des Medizinproduktegesetzes (2. MPG-ÄndG) vom 13. Dezember 2001 hier: Artikel 11 §4 Abs.2, Änderung der Medizinprodukte-Betreiberverordnung

Stand 29.04.2005

### 1. Produkt

Rollstuhl S-Top & S-Top XL\*

### 2. Risiko-Einstufung

Unkritisches Medizinprodukt  
Medizinprodukt, das lediglich mit intakter Haut in Berührung kommt

### 3. Hygiene-Häufigkeit

Spätestens nach jedem Benutzerwechsel

### 4. Art des Verfahrens

Wischdesinfektion  
Mit handelsüblichen Desinfektionsmitteln entsprechend EN 12720

### 5. Vorbehandlung des Produkts

Nicht erforderlich

### 6. Desinfektion

1. Vor der Aufbereitung des Produkts Schutzhandschuhe anziehen
2. Zu behandelnde Stellen mit Desinfektionsmittel einsprühen
3. Behandelte Stellen mit Papiertuch trocken reiben, ggf. wiederholen
4. Schutzhandschuhe und Papiertücher entsorgen

### 7. Spezielle Kennzeichnung

Nicht erforderlich

### 8. Sterilisation

Nicht erforderlich

### 9. Kritische Verfahrensschritte, Besondere Anforderungen

\*Austausch der Sitz- bzw. Rückenbespannung empfohlen

## Wartungstabelle

### Wann

### Was

### Zur Beachtung

Vor jedem Fahrtantritt

#### Funktionsprüfung der Bremsanlage

Bremse bis zum Anschlag betätigen. Die gebremsten Räder dürfen sich bei normaler Benutzung nicht mehr drehen.

#### Verschleißprüfung der Druckbremse

Bremshebel seitlich bewegen. Fester Sitz aller Schrauben.

#### Überprüfung des Reifen-Luftdrucks

Standard- Bereifung vorne: max. 2 - 2,5bar

Standard- Bereifung hinten: max. 3 - 4bar

Leichtlauf- Bereifung: max. 6 - 7,5bar

#### Überprüfung des Reifenprofils

Durchführung der Prüfung durch den Benutzer oder eine Hilfsperson.

Bei fehlerhafter Bremse die Instandsetzung durch eine autorisierte Fachwerkstatt veranlassen.

Durchführung der Prüfung durch den Benutzer oder eine Hilfsperson. Bei zu großem Bremshebelspiel die Instandsetzung der Bremse durch eine autorisierte Fachwerkstatt veranlassen.

Durchführung der Prüfung durch den Benutzer oder eine Hilfsperson. Hierzu Luftdruck-Prüfgerät benutzen. Achtung!

Zu niedriger Reifendruck wirkt sich negativ auf das Bremsverhalten aus.

Sichtprüfung durch den Benutzer. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung des Reifens die Instandsetzung durch eine autorisierte Fachwerkstatt veranlassen.

Alle 4 Wochen (je nach Gebrauchshäufigkeit)

#### Ölen der beweglichen Bauteile

- Alle Drehpunkte der Kreuzstrebe
- Bewegliche Teile der Seitenteile
- Bremshebellager
- Beinstützenlager

#### Überprüfung der Schrauben auf ihren festen Sitz

Durchführung durch den Benutzer oder eine Hilfsperson. Vor dem Ölen der Bauteile diese von Altölresten befreien. Überschüssiges Öl entfernen.

Durchführung der Prüfung durch den Benutzer oder eine Hilfsperson.



## Wartungstabelle

### Wann

Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)

### Was

#### Überprüfungen

- Sauberkeit
- Allgemeiner Zustand

### Zur Beachtung

Beachten Sie die Pflege- und Hygienehinweise. Bei eventuellen Mängeln beauftragen Sie bitte nur autorisierte Fachwerkstätten mit den notwendigen Instandsetzungsarbeiten, denn nur diese sind in die Ausführung der erforderlichen Arbeiten eingewiesen und verfügen in der Regel über ausreichend geschultes Personal.

## 14. Garantie-Urkunde

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Rollstuhls die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Bei Beanstandungen ist die vollständig ausgefüllte Garantieurkunde mit einzureichen. Für unseren Faltrollstuhl aus der Serie „S-Top“ übernehmen wir eine Garantie von 5 Jahren auf den Rahmen und die Schere. Auf alle anderen Anbauteile übernehmen wir eine Garantie von 1 Jahr.



### Achtung!

Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Firma Bischoff & Bischoff führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Für Fragen steht Ihnen der B+B Kundenservice unter der Rufnummer +49 7248 - 9209-2 zur Verfügung.

## Garantie-Urkunde

### Fahrzeug:

Modellbezeichnung:

Modellnummer:

Seriennummer:\*

(vom Fachhandel einzutragen)

### Fachhändler:

Datum und Stempel

\*Hinweisschilder befinden sich auf dem Seitenrahmen